

GRUSSWORT

2017 ist Großbritannien wieder mehr in Fokus gerückt. Bei uns in Heidelberg besonders durch den Besuch von Kate und William. Das war für unsere Stadt ein absoluter Glücksfall. Wunderschöne Bilder gingen von Heidelberg aus um die ganze Welt.

Dieser royale Besuch fand eine Woche vor dem 60. Jubiläum der Deutsch-Britische Gesellschaft Heidelberg statt: Welch ein Geschenk! Dieses Geschenk verdanken wir vor allem einer: der Vorsitzenden Nichola Hayton.

Doch der royale Besuch war nicht das erste große deutsch-britische Ereignis der letzten Jahre in Heidelberg. 2013 fand das Groß-Event „The Wedding“ statt anlässlich des 400. Jubiläums der Hochzeit von Kurfürst Friedrich V. mit Elisabeth Stuart. Ich erinnere mich noch sehr gut daran. Was war das für ein phantastisches Spektakel! Schon damals hat die Schirmherrin Nichola Hayton den Grundstock für den Besuch des Thronfolger-Paars gelegt. Ich danke Ihnen, dass Sie solche Highlights in unsere Stadt holen. Und ich bin gespannt, was Sie als nächstes planen.

Aber auch sonst spielt die Deutsch-Britische Gesellschaft eine wichtige Rolle in der Stadtgesellschaft. In Heidelberg leben insgesamt knapp 800 Briten, darunter 110 Mitglieder der Deutsch-Britischen Gesellschaft. Viele von ihnen leben seit Jahrzehnten in Deutschland. Inzwischen sind auch Amerikaner und sogar ein Russe Mitglied. Daran sieht man, dass die Globalisierung auch vor der Deutsch-Britischen Gesellschaft nicht Halt macht.

Die Mitglieder sind bunt gemischt, viele sind seit Jahrzehnten dabei. Auf der anderen Seite verzeichnen Sie viele Neueintritte, vor allem seit dem Brexit-Referendum.

Aber auch wenn Großbritannien nicht mehr in der Europäischen Union sein wird, so bleibt eines mindestens genauso wichtig: Die Zusammenarbeit zwischen Regionen und Städten. Dazu leisten Sie einen großartigen Beitrag. Ich wünsche Ihnen alles Gute für Ihre weitere wertvolle Arbeit und ein schönes Fest.

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister